

Liebe Eltern, liebe Kinder,
liebe Schülerinnen und Schüler,

es gibt bestimmte Fragen zum Unterricht oder zum Instrument, die wir Instrumentallehrkräfte immer wieder gestellt bekommen. Mit dieser kleinen Broschüre, die Sie gerne mit nach Hause nehmen dürfen, möchten wir Ihnen die wichtigsten Fragen zum Cellounterricht an der Musikschule Vaterstetten beantworten.

Selbstverständlich stehen wir Ihnen aber auch für ein persönliches Gespräch zur Verfügung, ebenso bieten wir Ihnen gerne die Möglichkeit einer kostenfreien Schnupperstunde an.

Um eine Schnupperstunde zu vereinbaren und für alle weiteren Fragen rund um die Anmeldung, wenden Sie sich bitte an das Büro der Musikschule.

Krasimira Kostova & Benedikt Breinl
Lehrkräfte für Violoncello an der Musikschule Vaterstetten



Musikschule Vaterstetten e.V.

Baldhamer Straße 39
85591 Vaterstetten

Telefon: 08106 99 54 930
E-Mail: service@musikschule-vaterstetten.de

www.musikschule-vaterstetten.de

Büro-Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag: 8:30 bis 13:00 Uhr
sowie weitere Termine nach Vereinbarung



Cellounterricht
an der
Musikschule Vaterstetten



Cello spielen – ab welchem Alter?

Da es Celli in verschiedenen Größen gibt, können Kinder im Prinzip bereits mit vier Jahren mit dem Cellospielen beginnen. Wir empfehlen einen Einstieg im Alter von 5 bis 6 Jahren, also im letzten Kindergartenjahr oder mit Beginn der Schulzeit.

Aber auch ältere Kinder und Jugendliche können natürlich noch Cello lernen und auch im Erwachsenenalter ist ein Beginn jederzeit möglich.

Vorkenntnisse sind generell nicht nötig.

Das Instrument – zunächst lieber leihen als kaufen

Bitte kaufen Sie kein vermeintlich günstiges Cello auf eBay. Diese Instrumente sind oft noch gar nicht richtig spielfertig und müssen erst relativ aufwändig von einem Geigenbauer hergerichtet werden.

Besser ist es, vor allem bei den kleinen Celli, das Instrument zunächst bei einem Geigenbauer zu leihen. Die monatliche Leihgebühr beträgt je nach Größe und Wert des Instruments in der Regel zwischen 25 und 30 Euro.

Wo Sie ein geeignetes Instrument ausleihen können, teilen Ihnen unsere Cello-Lehrkräfte natürlich gerne im persönlichen Gespräch mit.

Welche Unterrichtsformen werden angeboten?

Anfänger*innen lernen Cello in der Regel im Partnerunterricht. Falls es aus pädagogischen Gründen notwendig ist, können die Gruppen aber auch geteilt werden.

Später ist dann natürlich auch Einzelunterricht mit 30 oder 45 Minuten möglich.

Erwachsene Schüler*innen können auch eine „12er-Karte“ buchen, die sich vor allem bei Berufstätigen bewährt hat.

Wo findet der Unterricht statt?

Wir unterrichten in **Vaterstetten** (Musikschulhaus Baldhamer Straße und Grundschule Wendelsteinstraße), in **Baldham** (Grundschule Brunnenstraße) sowie in der Grundschule **Zorneding**.

Der Cellounterricht – nicht mehr nur Etüden und klassische Musik

Es hat sich viel getan in den letzten Jahren bei der Unterrichtsliteratur für Cello.

Zwar gehören Technikübungen und die klassische Cello-Literatur natürlich nach wie vor zum Unterrichtsmaterial, aber auch moderne Stücke aus Film, Pop und Rock stehen immer wieder auf der Agenda.

Für Anfänger*innen gibt es beispielsweise schöne Stücke aus der Reihe *Fiedel-Max goes Cello* sowie von zeitgenössischen englischen Komponisten und Instrumentalpädagogen. Und manchmal komponiert auch die Lehrkraft ein kleines Stückchen...

Cellospielen im Ensemble

Für die fortgeschrittenen Celloschüler*innen gibt es im *Celloensemble Cellistico* die Möglichkeit, mit anderen gemeinsam zu musizieren. Hier werden mit bis zu 12 Schüler*innen Werke aus Klassik, Filmmusik und Popmusik erarbeitet.

Das *Streichorchester der Musikschule* ist für die 10-14 Jahre alten Kinder gedacht und die jüngeren Cellokinder können bereits nach einem oder zwei Jahren Unterricht in Projekt-Phasen erste Orchestererfahrung sammeln.

Die Cello-Lehrkräfte

Krasimira Kostova unterrichtet seit 2019 Violoncello an der Musikschule Vaterstetten. Sie hat Violoncello und Violoncellopädagogik in Essen studiert und unterrichtet seit 12 Jahren Cello im Gruppen- und Einzelunterricht und in Streicherklassen. Sie ist zudem Lehrkraft für Musikalische Früherziehung.

Benedikt Breinl hat Musikpädagogik mit Hauptfach Violoncello studiert und ist seit 2005 als Lehrkraft für Violoncello und Kammermusik an der Musikschule Vaterstetten angestellt. Er leitet außerdem das Celloensemble Cellistico und das Streichorchester der Musikschule. Neben seiner Unterrichtstätigkeit spielt er selbst aktiv in verschiedenen kammermusikalischen Formationen und konzertiert regelmäßig mit verschiedenen Orchestern.